

		Geschäftsführung Betriebsausschuss Gebäudemanagement
	Es informiert Sie	Claudia Lucks
	Telefon (0202)	563 5494
	Fax (0202)	563 8586
	E-Mail	claudia.lucks@gmw.wuppertal.de
	Datum	18.02.11

Niederschrift

über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäude- management (SI/0620/11) am 17.02.11

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Arnold Norkowsky, Herr Clemens Mindt, Herr Günter Pott

von der SPD-Fraktion

Frau Renate Warnecke

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen

von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Marc Schulz (Vorsitzender)

von der Fraktion Die Linke

Frau Elisabeth August

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Heribert Stenzel

als sachkundiger Bürger

Herr Oliver Zier

Ausschussmitglieder als Beschäftigte des Gebäudemanagements Wuppertal

Herr Peter Damaschke, Frau Susanne Hartbrich, Herr Frank Heinecke, Frau Monika Heinz, Herr Peter Wirz

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dirk Baumer, Frau Nadine Dickel, Frau Bettina Finkensiep, Herr Bernhard Gorgs, Frau Sylvia Hübler, Herr GBL Frank Meyer, Herr Michael Neumann, Herr Frank Noetzel, Frau Jutta Schuster, Herr Thorsten Wagner

Schriftführerin
Claudia Lucks

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:05 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Herr Schulz vor, die eingebrachte Tischvorlage Grundstücksangelegenheiten (VO 0188/11) als TOP 6 in der Sitzung zu beraten. Darüber hinaus bittet er Herrn Baumer um einen Sachstandsbericht zum Thema „Bergische Kooperation“ unter TOP 7 (Verschiedenes). Es werden keine Bedenken erhoben.

1 Führung durch die Kfz-Zulassungsstelle Müngstener Str.

Frau Grave (Leiterin der Kfz-Zulassungsstelle) führt durch die neuen Räumlichkeiten. Der Vorsitzende betont, dass eine gute Lösung gefunden wurde.

2 Bericht zu Einzelprojekten in den Feuerwehr-Häusern VO/0120/11

Herr Stv. Todtenhausen lobt ausdrücklich die zeitige Erledigung einiger Projekte und bittet dies an die Beteiligten weiterzugeben.

Die Vorlage VO/0120/11 wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 Wirtschaftsplan GMW 2011 VO/0016/11

Herr Baumer erläutert, dass die Gewinnerwartung in 2011 mit 3,3 Mio. € der des Vorjahres entspreche. Grundlage für das gleich bleibende Niveau sei u.a. die mit dem Kämmerer vereinbarte Mieterhöhung i.H.v. 2,5 % für die Jahre 2010/2011. Für die nachfolgenden Jahre gebe es noch keine entsprechende Vereinbarung. Diese sei für die Fortführung des Erfolgs jedoch zwingend erforderlich um zukünftig ein negatives Ergebnis zu vermeiden.

Er führt weiterhin aus, dass das Vorhabenprogramm im Gegensatz zu den Vorjahren auffallend rückläufig sei. Grund dafür sei in erster Linie die fast ausschließliche Restabwicklung von Maßnahmen aus Vorjahren.

Die geplanten Erlöse aus Grundstücksverkäufen, welche vorrangig aus der Abwicklung nicht mehr benötigter Gebäude erzielt werden, seien mit 2,6 Mio. € niedriger als in den Vorjahren. Zur Steigerung des Erlöses soll zukünftig eine verstärkte Vermarktung von Gebäuden und die Entwicklung von Grundstücken über das Assetmanagement des GMW erfolgen.

Auf die Frage von Frau Stv. August antwortet Herr Baumer, dass in erster Linie Objekte, die keine perspektivische Nutzungsmöglichkeit für die Kunden des GMW bieten, zum Verkauf freigegeben werden.

Herr Baumer macht außerdem darauf aufmerksam, dass jede prognostizierte Ausgabe im Investitionsbereich über 150 € unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksregierung stehe.

**Die Vorlage VO/0016/11 wird ungeändert beschlossen.
Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme (Fraktion Die Linke).**

4 Verschiedenes

Herr Baumer informiert über die Änderung der Bilanzierungsvorschriften durch das Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG), die sich erstmalig auf den Jahresabschluss 2010 des GMW, sowie auf die Struktur künftiger Quartalsberichte und Wirtschaftspläne auswirken werde.

Zum Beispiel habe die geänderte Berechnungsgrundlage für Pensionsrückstellungen eine Steigerung der Rückstellungsposition von ca. 2-3 Mio. € zur Folge.

Schwerwiegend sei außerdem die Entscheidung über den künftigen Umgang mit Rückstellungen für Gebäudeschäden, die nicht mehr wie bisher auf der Passivseite als Korrekturbetrag zum Anlagevermögen abgebildet werden dürfen.

Die Bildung von Rückstellungen ist nur noch bei zwingenden externen Anforderungen (z.B. zwingende gesetzliche Vorgaben zur Beseitigung von Schadstoffen) erlaubt, was aber bei Weitem nicht den Umfang der bisherigen Rückstellungspraxis des GMW darstellt.

Nur noch bei Feststellung eines nachhaltigen Wertverlustes dürfen entsprechende Sonderabschreibungen vorgenommen werden. Dies könne in der Konsequenz zu starken Gewinnschwankungen führen.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Pott führt Herr Baumer aus, dass man derzeit mit der Clearingstelle für Bilanzierungsfragen des Gemeindeprüfungsamtes in Kontakt stehe, um Ausnahmen und Gestaltungsmöglichkeiten des Bilmog auszuloten. Unterstützt werde das GMW dabei vom Verband der Wirtschaftsprüfer (IDW).

Herr Baumer bejaht die Frage von Herrn Stv. Stenzel, ob das Anlagevermögen mit dem Zeitwert angesetzt werde.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil (16.50 Uhr)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

Schulz
Vorsitzender

Pott
Stadtverordneter

Baumer
stv. Betriebsleiter

Lucks
Schriftführerin